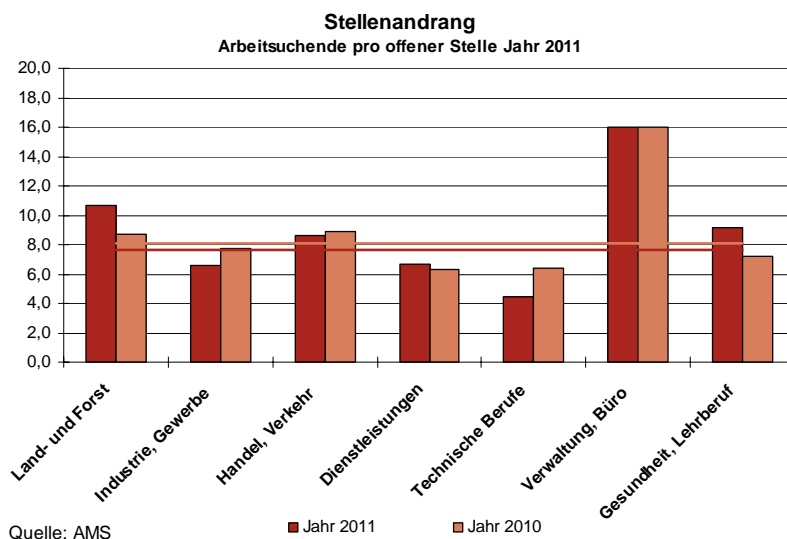


Der Stellenmarkt in Österreich im Jahr 2011

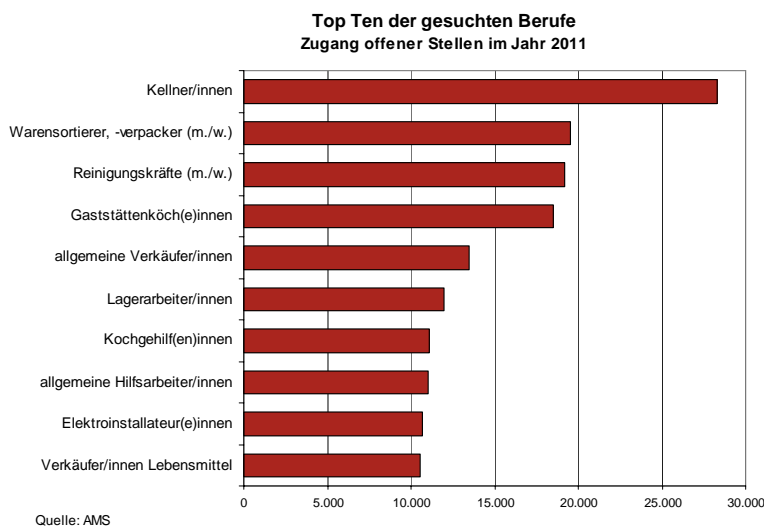
Beim AMS waren im Jahr 2011 durchschnittlich 32.310 offene Stellen gemeldet. Das sind um 1.301 bzw. 4,2% mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig waren durchschnittlich 246.702 Personen arbeitslos gemeldet, was einen Rückgang um 4.080 bzw. 1,6% bedeutet. Pro offener Stelle waren damit 7,6 Personen vorgemerkt, im Vorjahr lag der Stellenandrang noch bei 8,1 im Jahr 2009 sogar bei 9,6. Der Stellenandrang ging also seit der internationalen Wirtschaftskrise beständig zurück und spiegelt die Erholung des österreichischen Arbeitsmarktes wider.



Berufe aus Land- und Forstwirtschaft, Gesundheits- und Lehrberufe sowie einzelne Dienstleistungsberufe (insbesondere bei Reinigung) hatten 2011 einen höheren Stellenandrang als im Vorjahr. Bei technischen Berufen nahm der Stellenandrang weiter deutlich ab, ebenso in Industrie- und Gewerbe.

Mit einem Stellenandrang von 16,0 gab es wieder besonders viele BewerberInnen um die vorhandenen Stellen in Verwaltungs- und Büroberufen.

Dem AMS wurden im Lauf des Jahres 416.568 offene Stellen gemeldet, das sind um 2,9% mehr als im Vorjahr. Im Jahr 2011 wurden zahlreiche MitarbeiterInnen im Tourismus gesucht: Die meisten offenen Stellen gab es für KellnerInnen, in Summe 28.313. Für 18.537 Stellen wurden Gaststättenköch(e)innen gesucht, weitere 11.115 Stellen waren für KochgehilfInnen und 9.610 für Stubenmädchen/burschen offen.



Bei Hilfsberufen lagen WarenverpackerInnen mit 19.525 neuen Stellen vorne. Auch Reinigungskräfte (11.994) und LagerarbeiterInnen (10.990) wurden stark nachgefragt. Im Handel wurde ebenfalls viel Personal gesucht: für allgemeine VerkäuferInnen wurden im Lauf des Jahres 13.447 Stellen gemeldet, für LebensmittelverkäuferInnen weitere 10.520. Offene Stellen für Elektroinstallateur(e)innen gab es beim AMS im Jahr 2011 in Summe 10.251 für KraftfahrerInnen waren es 10.251.

Weitere Informationen zum Thema:
www.ams.at/arbeitsmarktdaten